

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Eingang	11.10.2023
Federführend	GB 1, Abt. 1/1

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Rat

18.10.2023

Betreff:

Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes (OZG) - Digitales Bürgerbüro

1. Welche Stelle innerhalb der Verwaltung der Universitätsstadt Siegen ist mit der entsprechenden Digitalisierung der Verwaltungsleistungen betraut?

Die Stadt Siegen hat neben der zentralen IT weitere Arbeitsstrukturen (IT-Koordinierende der Geschäftsbereiche und geschäftsbereichsübergreifende Arbeitsgruppe IT) etabliert, welche eine solide Basis darstellen, um die OZG-Umsetzung und die Digitalisierungsprozesse effizient und nachhaltig zu unterstützen. Beim Voranschreiten der Digitalisierung sind alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung insbesondere Führungskräfte gefordert diese Veränderungsprozesse anzustoßen, voranzutreiben und umzusetzen. Darüber hinaus ist eine erfolgreiche Digitalisierung essentiell von einer vorgelagerten Prozessoptimierung abhängig. Aus diesem Grund hat die Verwaltung das Instrument des Prozessmanagements eingeführt.

2. Sind alle Prozesse, die für die Bürger*innen der Universitätsstadt Siegen relevant und insbesondere zur Digitalisierung geeignet sind, identifiziert worden? Gibt es einen Leistungskatalog?

Für die Bearbeitung des OZG hat die Stadtverwaltung Siegen einen städtischen OZG-Katalog erstellt, kontinuierlich aktualisiert, bearbeitet und tut dies auch weiterhin. Im Rahmen der Umsetzungsverpflichtungen für Großstädte und Kommunen wurden aus allen OZG-Leistungsbündeln des OZG insgesamt 148 OZG-Leistungsbündel ermittelt, bestehend aus mehr als 1.200 Einzelleistungen des Leistungskatalogs der öffentlichen Verwaltung (LeiKa), welche für eine vollständige OZG-Umsetzung bei der Stadtverwaltung Siegen anzubieten wären, darunter auch Leistungsbündel aus dem Themenfeld Querschnitt.

3. Ist die Verwaltung ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen, alle Leistungen bis Ende 2022 online zur Verfügung zu stellen oder ist dies -Sachstand heute- der Fall?

Die Stadtverwaltung Siegen hat die Anforderungen des OZG bis zum Jahresende 2022 nicht vollständig erfüllt. Damit ist sie nicht allein. Nach aktuellem Stand sind keine Kommunen – auch vergleichbarer Größenordnung – im Verbandsgebiet der Südwestfalen-IT (SIT) oder in anderen interkommunalen Zusammenhängen bekannt, welche eine (annähernd) hundertprozentige Umsetzung bis Ende 2022 erreicht haben.

Die Nichterfüllung des OZG war abzusehen. Rahmenbedingungen des OZG und Vorgaben von Bund und Ländern haben – milde formuliert – eine OZG-Umsetzung nicht begünstigt. Kommunale Stimmen (vgl. u. a. Thesenpapier der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen vom 28.11.2022) forderten bereits weitere Maßnahmen des Bundes und der Länder, die ein (erneutes) Scheitern des OZG verhindern sollen.

3.1 Falls Nein: Wie sieht der Zeitplan zur Digitalisierung aller Verwaltungsleistungen aus? Wann ist damit zu rechnen, dass die o.g. Verpflichtung vollständig erfüllt wird?

Das OZG ist weiterhin Treiber und wichtiger Baustein in der Digitalisierung der Kommunalverwaltung. Dienstleistungen sollen allerdings nicht nur bürgernäher, sondern auch effizienter erbracht werden. Daher wird das alleinige Fokussieren auf das Bereitstellen von Onlineanträgen (sog. Front End) in der zukünftigen OZG-Umsetzung einer gesamtheitlichen Betrachtung, Optimierung und Digitalisierung des gesamten Dienstleistungsprozesses weichen müssen und sich intensiver um die Integration von Fachverfahren und die Verbesserung der verwaltungsinternen Querschnitts- und Supportprozesse drehen. Dies versteht und etabliert die Stadtverwaltung Siegen als Daueraufgabe, welche mit dem Ziel einer Annäherung an eine bestmögliche Dienstleistungsbereitstellung auch nie vollständig abgeschlossen sein kann. Fest steht, dass die Stadt Siegen mit den etablierten Arbeitsstrukturen eine solide Basis im IT-Umfeld geschaffen hat, um den Umsetzungsgrad effizient und nachhaltig auszubauen. Um nachhaltig Fortschritte in der Digitalisierung generieren zu können bedarf es allerdings einer personellen Unterstützung des zentralen Prozessmanagements, welches gemeinsam mit den fachlichen Organisationseinheiten ihre Verwaltungsleistungen peu a peu erfasst, beleuchtet und optimiert.

Die Stadtverwaltung Siegen bekennt sich zum Ziel einer innovativen, digitalen und nutzerfreundlichen Verwaltung, allerdings wird eine Umsetzung des OZG ohne eine Abschaffung technischer wie rechtlicher Hürden und ohne angemessene finanzielle Ausstattung durch Bund und Länder nicht gelingen. Der aktuell vorliegende Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des OZG sowie weiterer Vorschriften (OZG-ÄndG) lässt erahnen und hoffen, dass dazu die nötigen rechtlichen Grundlagen geschaffen werden. Auch ist die Anzahl an zur Verfügung stehenden EfA-Lösungen weiterhin überschaubar und liegt unter den Erwartungen der Verwaltung und Politik. In Unkenntnis der exakten zukünftigen Rahmenbedingungen ist eine seriöse Schätzung der weiteren Umsetzungsdauer gleichwohl nicht zu leisten.

3.2 Falls Nein: Welche Widerstände haben dafür gesorgt, dass die Verpflichtung nicht Ende 2022 erfüllt wurde und auch weiterhin nicht erfüllt wird?

Es wird auf 3. verwiesen.

3.3 Falls Nein: Was benötigt die Verwaltung der Universitätsstadt Siegen, um die Umsetzung zügig und konzentriert umzusetzen? Kann die Politik unterstützen?

Es wird auf die Punkte 3.1 und 3.2 verwiesen. Darüber hinaus werden die benötigten Ressourcen über den Stellenplan für das kommende Jahr angemeldet.

3.4 Falls ja oder falls Nein „teilweise“: In welchem Umfang wurden die bisher online zur Verfügung gestellten Verwaltungsleistungen digitalisiert? (Zur Bewertung dient das folgende Reifegradmodell)

Alle auf der städtischen Homepage und im Serviceportal online angebotenen Leistungen wurden einer LeiKa-Zuordnung unterzogen und mittels Reifegradchecks auf die jeweils vorliegenden OZG-Reifegrade untersucht. Nach Betrachtung der ermittelten OZG-Reifegrade hatte die Stadtverwaltung Siegen mit Stand vom 05.12.2022 insgesamt 49 OZG-Leistungsbündel teilweise oder vollständig umgesetzt. Bis Ende 2022 konnten lediglich Leistungen mit Reifegrad 1 und 2 angeboten werden.

Der Reifegrad 1 bedeutet hierbei, dass die Leistungsbeschreibung einer Verwaltungsleistung online verfügbar ist und das PDF als Download zum Ausdruck zur Verfügung steht. Der Reifegrad 2 hingegen bedeutet, dass eine Online-Beantragung grundsätzlich möglich ist, die entsprechenden Nachweise jedoch noch nicht regelmäßig online übermittelt werden können.

Mit Stand 12.10.2023 können mittlerweile 54 OZG-Leistungsbündel teilweise oder vollständig umgesetzt werden. Dabei können nun aber auch Leistungen mit einem OZG-Reifegrad von 3 mit direktem Online-Rückkanal zu Bürgerinnen und Bürgern bereitgestellt werden, was einer deutlichen Steigerung des Bürgerservices entspricht. Der Reifegrad 3 bedeutet, dass die entsprechende Online-Leistung einschließlich aller Nachweise vollständig digital abgewickelt werden kann und der Bescheid abschließend digital zugestellt wird.

Hervorzuheben sind hier das Fachverfahren „Bewohnerparken online“ und der Untersuchungsberechtigungsschein (EfA-Lösung, Einer-für-Alle), welche die Anforderungen an den Reifegrad 3 voll erfüllen und bei denen Bürgerinnen und Bürger die Leistung direkt online erhalten. Auch stehen mehrere EfA-Lösungen (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Aufenthaltstitel etc.) mit Anbindung an die Fachverfahren kurz vor der Veröffentlichung und Bereitstellung durch die Stadtverwaltung Siegen, welche das Leistungsspektrum zusätzlich erweitern werden, in den genannten Zahlen allerdings noch keine Berücksichtigung finden.